

an den Lanser See unternommen, die sich bis in die Nacht ausdehnte. Für den nächsten Tag erboten sich die Herren wiederum zu Führern ins Stubaigebiet, so dass trotz der geringen Betheiligung den Theilnehmern die Innsbrucker Tage lange in schönster Erinnerung bleiben werden.

Das Ueberwintern der Raupen.

Der Sommer geht bald zur Neige und es kommt jetzt die Zuchtperiode derjenigen Raupen, welche überwintern. Es sind wohl in letzter Zeit in anerkannter Weise Ueberwinterungsmethoden verschiedener Arten veröffentlicht worden, aber in der Regel mit dem Bemerkten, dass dies, weil früher schon geschehen, eigentlich überflüssig sei.

Wenn auch die älteren Praktiker vielfach über solche Artikel hinweggehen, so muss man doch bedenken, dass jährlich eine Anzahl Herren beginnen, sich auf die Raupenzucht zu verlegen, die naturgemäss weniger Erfahrung darin haben, solche also erst sammeln müssen und das zuweilen unter grösseren Opfern und Enttäuschungen. Einzelnen wissenschaftlichen Werken kann man ja manchen guten Wink entnehmen, aber bekanntlich sind Praxis und Theorie zwei grundverschiedene Dinge.

Es würde deshalb von Seiten der jüngeren Mitglieder des Vereins sicher mit Freuden begrüsst werden, wenn die älteren Herren ihre Erfahrungen, die sie bei Ueberwinterung einzelner Arten gemacht haben, doch wieder einmal im Vereinsorgane veröffentlichen, und es ist wohl nicht ausgeschlossen, dass mancher erfahrene Züchter dabei Verbesserungen findet, die er verwerthen kann.

Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, die älteren Herren zur Belehrung der jüngeren Kollegen anzuspornen.

O. R.

Vereinsangelegenheiten.

Das „Mitglieder-Verzeichniss“ soll neu gedruckt werden. Um unrichtige Angaben darin nach Möglichkeit zu vermeiden, ersuche ich alle geehrten Mitglieder um Beihilfe.

Ich bitte, die Angaben auf den Zeitungsstreifen genau prüfen und Unrichtigkeiten in Bezug auf Namen, Stand u. Wohnung mir alsbaldigst mittheilen zu wollen.

Dem Verzeichnisse soll wieder ein Inseraten-Anhang beigegeben werden.

Da das „Mitgliederverzeichniss“ drei Jahre in fortwährender Benutzung bleibt, so sind selbstredend Inserate darin von grösster Wirkung.

Es werden berechnet

für eine ganze Seite 22 cm hoch, 15 cm breit	12 M.
für eine halbe Seite	7 M.
für eine viertel Seite	4 M.
für eine achte Seite	3 M.

Aulträge erbitte recht bald. *H. Redlich.*

Vom Büchertische.

Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes, bearbeitet von *Max Bartel u. Arthur Herz*. Berlin 1902. A. Böttcher's Verlag, Berlin, Brüderstrasse 15. Brochirt 2 M., eleg. geb. 3 M.

Obiges Werkchen dürfte nicht nur für jeden Berliner Sammler unentbehrlich sein; infolge der beigefügten Angaben über Erscheinungszeiten der Falter, Fundorte, Futterpflanzen der Raupen u. s. w. hat dasselbe auch für jeden Entomologen dauernden Werth. *R.*

Die Zucht der Seidenspinner. Ausführliche Beschreibung sämtlicher in Europa eingeführten, Seide erzeugenden Schmetterlinge und ihrer Zucht. Von *Arnold Voelchow*, Schwerin i. M. Mit 45 Abbildungen. Preis brochirt 3 M. 50 Pf., geb. 4 M. 50 Pf.

Der Herr Autor hat sich durch Herausgabe dieses Werkchens den Dank sehr vieler Entomologen verdient. Bisher war die Zucht der Exoten für Viele noch ein Buch mit sieben Siegeln, und es vergeht während des Sommers wohl kein Tag, wo mir nicht Anfragen in dieser Beziehung zukommen.

Die vom Autor ertheilten Auskünfte für die Zucht sind thatsächlich eingehend und alle Fälle einschliessend; es kann an der Hand dieses Werkchens selbst der unerfahrenste Züchter mit Aussicht auf vollen Erfolg die Zucht der Exoten betreiben!

Die Abbildungen verdienen gleichfalls alles Lob. Mit Rücksicht auf die kostspielige Ausstattung durch die Abbildungen ist der Preis ein sehr mässiger zu nennen.

Der Herr Verfasser ist ersucht worden, sein Werk durch das Vereinslager den Mitgliedern zugänglich zu machen.

Diesem Antrage ist in liebenswürdiger Weise entsprochen worden.

Das genannte Buch kann, brochirt oder gebunden, zu den oben genannten Preisen und 10 Pf. Porto jederzeit vom Vereinslager bezogen werden. *H. Redlich.*

Neue Mitglieder.

Vom 1. April 1902 ab:

No. 3214. Herr G. Schnackenberg, Oelmühle 30, St. Pauli, Hamburg.

No. 3215. Herr Jos. Ammann, Cooperator, Oetz, Tirol.

No. 3216. Herr Alex. Iglar, Hans Sachsgasse 18 I, Wien XVIII.

Wieder beigetreten:

No. 414. Herr E. Gundermann, Lehrer a. D., Jüdenstrasse 38, Gotha.

Vom 1. Juli 1902 ab:

No. 3217. Herr W. Barnstorff, Brandenburgerstrasse 19, Genthin, Bez. Magdeburg.

No. 3218. Herr Paul Brandt, Merseburgerstrasse No. 32, Halle (Saale).

No. 3219. Fräulein Chr. Hinners, Insektenpräparateurin, Katzlerstrasse 6 II, Berlin.

No. 3220. Herr Otto Schultz, Kanzlei-Sekretair, Lützenstrasse 10 IV, Halensee (Berlin).

No. 3221. Herr Reinhold Müller, Ziegelei, Teuritz b. Lucka, Sachsen-Altenburg.

No. 3222. Herr Hermann Weithase sen., Apolda, Bz. Erfurt.

No. 3223. Herr Richard Elkner, Lehrer, Lauchstädt, Bez. Halle, Saale.

Briefkasten.

Herrn **B.** in **L.** Ihre Entrüstung wegen Nichtaufnahme des Inserates ist leider recht unberechtigt.

Haben Sie keine Zeit oder Lust, sich um das, was in der Zeitschrift bekannt gegeben wird, zu bekümmern, so müssen Sie schon die Folgen über sich ergehen lassen.

Ignorantia legis nocet!

Leider haben ausser Ihnen noch weitere zwei und dreissig Mitglieder das — dick und fett gedruckte Ersuchen in No. 7 der E. Z. unbeachtet gelassen. Derartige „Missstände“, wie Sie es zu benennen belieben, können wohl nicht gut mir zur Last gelegt werden? *R.*

Herrn **S.** Einen Massstab für die Preisbemessung bei Verkäufen von entomol. Zuchtmaterial giebt es nicht. Es ist dies persönliche „Gefühlssache“, und wer auf der Höhe der Situation steht, wird schon den richtigen Satz treffen. *R.*

Herrn **J.** in **B.** Benutzen Sie in dem betr. Gefässe zum Aufweichen der Dutenfalter nur reinen, weissen, vorher mit kochendem Wasser gereinigten Flusssand ohne Torf.

Vor dem Einlegen der Duten giessen Sie einen flachen Theelöffel Karbolsäure auf den Sand. Sehr praktisch ist es, zwischen den Sand und die Falter ein passendes Stück verzinkter Drahtgaze zu legen. *R.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Das Ueberwintern der Raupen 34](#)